

150 JAHRE ORIGINAL STRALSUNDER BISMARCKHERING

Der Fischhandel Rasmus und die Tourismuszentrale Stralsund feiern in diesem Jahr ein ganz besonderes Stadt-Jubiläum

■ **(zas) Heilgeiststraße.** Stralsund ohne Hering, das wäre undenkbar. Bereits die Stadtgründung 1234 steht in Zusammenhang mit dem silbernen Fisch aus der Ostsee. In diesem Jahr feiert ein ganz besonderer Hering seinen 150. Geburtstag: Der Original Stralsunder Bismarckhering, der noch heute im Fischhandel Rasmus nach dem Originalrezept von 1871 hergestellt wird. Am 03. und 04. September 2021 wird dieses Jubiläum in der Heilgeiststraße gefeiert.

Im Mittelalter brachte der Hering Stralsund seinen Reichtum. Zur Zeit der Hanse war er neben Getreide und Holz der wichtigste Exportarti-

kel und auch sieben Jahrhunderte später ist der Hering aus Stralsund weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

Zu verdanken ist das unter anderem dem Stralsunder Kaufmann Johann Wiechmann, der im 19. Jahrhundert gemeinsam mit seiner Frau Karoline das Rezept für die süß-sauer eingelegten Filets erfand, die wir heute als Bismarckhering kennen.

Aber wie kam der Bismarckhering überhaupt zu seinem Namen? Im Jahr 1871 schickte Johann Wiechmann ein Fässchen seiner Fischfeinkost an Otto von Bismarck nach Berlin, um ihm zur Reichsgründung zu gratulieren. Gleichzei-

tig fragte er an, ob er den Fisch nach ihm benennen dürfe. Otto von Bismarck probierte sein Geschenk und stimmte zu.

Seit 20 Jahren wird das Stralsunder Original nun exklusiv im Fischhandel Rasmus in der Heilgeiststraße 10 in Stralsund nach dem strenggeheimen Wiechmannschen Originalrezept aus dem 19. Jahrhundert produziert. Seitdem ist Stralsunds Hering wieder weltweit in aller Munde. Politische Größen wie der damalige US-Präsident George W. Bush, der einstige französische Ministerpräsident François Hollande oder auch das norwegische Kronprinzenpaar statteten der Hansestadt einen Besuch ab und durften ein Fässchen des eingelegten Herings als Geschenk mit nach Hause nehmen.

In diesem Jahr feiert der Original Stralsunder Bismarckhe-



Mathias Schilling übergibt jedem Team der Deutschland Tour ein Fass mit Bismarckhering. Foto: Olaf Wermke

ring nun seinen 150. Geburtstag und das feiern wir. Am 03. und 04. September 2021 verwandeln der Fischhandel Rasmus und die Tourismuszentrale Stralsund zur Feier des runden Geburtstags einen Teil der Heilgeiststraße in eine große

Restaurant-Terrasse, auf der Stralsunder und Besucher gemeinsam dieses Jubiläum feiern. Die Besucher erwarten ein kulinarisches Angebot rund um den Bismarckhering, dazu gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit Musik.

Original Stralsunder Bismarckhering®

seit 1871



Fischhandel
und Räucherei

RASMUS®

Heilgeiststr. 10
18439 Stralsund

www.fischhandel-rasmus.de

Heilgeiststraße für Jubiläum gesperrt

■ Vom 03. bis 5. September (Freitag bis Sonntag) ist die Heilgeiststraße zwischen Mönchstraße und Ostkreuz für „150 Jahre original Stralsunder Bismarckhering“ voll gesperrt. Für die Erreichbarkeit des Parkplatzes und Parkhauses in der Heilgeiststraße 85 wird die Fußgängerzone geöffnet. Diese darf nur unter besonderer Vorsicht und Umsicht durch die Anlieger befahren werden.

SCHILLTAGE VOM 03. BIS 05. SEPTEMBER

Biwak und Gefechtsdarstellung

■ **(SSC) Stralsund.** Kanonen dröhnen, Musketenschüsse peitschen die Gassen entlang, Pulverdampf verdunkelt die Sonne. Der 31. Mai 1809 hatte begonnen. Soldaten vieler Nationen drängten sich in den engen Straßen Stralsunds.

Vom 03. bis 05. September 2021 wird Geschichte lebendig. Wieder steigen Pulverdämpfe über die Dächer Stralsunds,

rollt der Donner der Kanonenschüsse über die Teiche Stralsunds. Im Biwak am Hansa-Gymnasium kann das Zivile aber auch Soldatenleben direkt betrachtet werden. Die Teilnehmer freuen sich auf die Besucher. Suchen Sie das Gespräch mit den Akteuren, Sie werden über die Kenntnisse der Teilnehmer erstaunt sein. Die von der Stralsunder

Malermmeister Kempcke
Mobil: 0151 1659 1346
www.malermmeister-kempcke.de

Schützen-Compagnie 1451 e.V. organisierte Schilltage beginnen, am Freitag mit der Eröffnung um 16.30 Uhr auf dem Alten Markt in Stralsund. Die Kommandeure der Abteilungen erläutern kurz die Entstehung und den geschichtlichen Hintergrund ihrer Einheiten. Am Sonnabend erobern, nach der Offiziersbesprechung und einer Musterrung im Biwak, die historischen Gruppen Stralsund. Die Einbeziehung der Bewohner und Gäste in das Geschehen wird für viele eine besondere Überraschung sein. Über 200 Teilnehmer in historischen Uniformen oder Kleidung werden durch die Altstadt Stralsunds ziehen.

Am 04.09.2021 um 15.00 Uhr eröffnen dann die Kanonen an

den Weißen Brücken das Feuer. Die fünfzehn Minuten langen Kanonenduelle sind in allen Teilen Stralsunds zu hören. Im Anschluss ziehen die Mitwirkenden zur geschichtlichen Darstellung durch die Altstadt. Hier wird in den Straßen der Kampf Schills nachgestellt.

Für die Zuschauer wird das Krachen von über 150 Muske-

ten, Kanonen und Kavallerie auf engstem Raum ein besonderes Erlebnis sein. Dank der dynamischen Absperungen der Freiwilligen Feuerwehr kann die Sicherheit jederzeit gewährleistet, aber auch das Geschehen kann hautnah verfolgt werden. Die Geschichtsdarstellung endet mit dem Tode von Schill in der Fährstraße.

Sperrungen für Schill-Tage

■ Vom 03. bis 5. September finden in Stralsund die Schill-Tage statt. Die sind mit Verkehrseinschränkungen verbunden. Das betrifft folgende Straßen: Weiße Brücken, Knieperwall, Küterbastion, Küterdamm, Am Kütertort, Heilgeiststraße, Ossensreyerstraße und Alter Markt bis Fährstraße. Anlässlich des Todestages von Ferdinand v. Schill wird das „Schill Reenactment“ (Nachstellung historischer Szenen) mit Biwak auf der Grünfläche vor dem Hansa-Gymnasium durchgeführt. Außerdem findet am 04. September von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr ein historischer Umzug mit Kanonenschüssen und Kampfhandlungen in den genannten Straßen statt. Die Weißen Brücken und die benannten Straßen werden für die Veranstaltung kurzzeitig voll gesperrt. Für die Durchführung der Veranstaltung werden die Bewohnerparkplätze in der Fährstraße, Heilgeiststraße und Am Kütertort am 04. September in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr durch Halteverbot gesperrt.



Foto: Archiv